

Fremdsprachen- struktureller Ansatz vs. kommunikativer Ansatz

Beitrag von „namenlose“ vom 5. Januar 2005 10:07

Hallo,

diese Diskussion gibt es bei uns auch. Ich habe seit Beginn des Schuljahres ganz erstaunliche Erfahrungen gemacht. Zwei Klassen, beide haben mit Französisch angefangen, aber mit verschiedenen Bchern, eins klassisch (Découvertes) und das andere kommunikativ (Taxi) orientiert. Und die Schüler, die mit Taxi arbeiten sind den anderen jetzt schon Meilen voraus. Grammatik erkläre ich bei beiden gleich, aber in Taxi gibt es kaum Übungen und trotzdem kann ich nicht sagen, dass sie in dem Bereich schlechter wären (eher im Gegenteil). Was das Sprechen angeht, sind sie definitiv viel weiter und ich vermute bis zum Ende des Schuljahres werden sich da gewaltige Unterschiede zeigen.

Gegenseitig Grammatik erklären halte ich nicht für so sinnvoll, aber ich glaube die alte Unterrichtsweise mit Unmengen Einsetzübungen ist auch nicht wirklich effektiv, weil die Schüler dabei einfach zu wenig sprechen üben.

Gruß,

namenlose